

Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch

Band: 14 (1938)

Artikel: Thurgauische Familienwappen

Autor: Isler, Egon

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-701326>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Thurgauische Familienwappen

Von Egon Isler



Angehrn

Neben dem im Jahrbuch 1932 veröffentlichten Wappen führte die Familie Angehrn noch folgendes:

Jacob Angehrn von Hagenwil. Wappen: drei dem Grund entsteigende Ähren. Stiftsarchiv St. Gallen, D D D 5 C. 7. Dez. 1730.



Ausderau

Jacob us der Ow, von Boltshausen 1547. Das Wappen im Siegel stellt eine Pflugschar dar, mit einer Nabe in der Mitte. Siegel im Staatsarchiv Zürich, Abt. Weinfelden, N. 467.



Eggmann

Johann Jakob Eggmann, Romishorn 1749. Das Wappen ist ein Hauszeichen.

Adam Eggmann, 1741, führt im Siegel kein eigentliches Wappen, sondern die Initialen E. A. M. in der Weise angeordnet, daß das E im Schildhaupt von zwei Sternen beseitet, und im Schildfuß die Initialen A. M. sich befinden, in der Mitte ein Stern. Am Grund ein Pflanzenornament.

Baldin

Hans Jacob Baldin, Küfer, der Jünger. 11. Nov. 1722, führt als Wappen einen Küferhammer, der über zwei sich kreuzende Küferhaken gelegt ist. Im Schildfuß zwei Sterne, das Ganze beseitet von den Initialen B B. Auf einem Waffeleisen des achtzehnten Jahrhunderts findet sich als Wappen der Baldin: Grüner Baum auf Silber, Schildhaupt von blauem Balken, mit drei Silbersternen belegt.



Brenner

Salomon Brenner, Wirt zur Traube in Weinfelden. Wappen: Wachsender Bock. Bürgerarchiv Weinfelden. Siegel an einer Verschreibung 23. Februar 1733.

Brenner, Weinfelden, um 1670. Wappen: Schild rot und schwarz gerandet, geteilt. 1. In Blau roter Geck, mit roter Zipfelmütze, goldener Gürtel, Fackel in der rechten Hand. 2. In Gold zwei schwarze Balken, Helmzier: Wachsender Geck, Fackel tragend, in den Farben des Schildbildes. Wappenscheibe im Besitze von Herrn Architekt Brenner, Frauenfeld.

Engel

Karl Ludwig Engel, Landweibel im Thurgau 1664. Wappen, Engel, Christuskreuz in der Rechten haltend. Helmzier: Wachsendes Schildbild. Das Ämterbuch der Herrschaft Tannegg (Kantonsarchiv D 3) gibt das farbige Wappen wieder: In Gold roter, weißgegurteter Engel mit silbernem Kreuz.

Ein über der Eingangspforte der St. Annakapelle zu Oberkirch befindliches Wappen zeigt gleichfalls den Engel, aber in der Rechten trägt er einen Palmwedel, in der Linken ein schwarzes Kreuz.



Sebastian Engel, Schultheiß zu Frauenfeld, zeigt in seinem Wappen ein gestürztes Hufeisen, überhöht von liegendem Gerbermesser, das von einem Tatzenkreuz besetzt ist. Bürgerarchiv Frauenfeld 316.



Fatzer

Hans Joachim Fatzer, von Sitterdorf, 1740. Sein Petschaft besteht aus folgendem Wappen: Fels im welligen Meer, überhöht von sechsstrahligem Stern, beseitet von den Initialen P. F. Stiftsarchiv St. Gallen, E E E 2 B.



Fehr

Heinrich Feer, evangelischer Pfarrer zu Sommeri und Amrischweil. 1768. Wappen: Steigender Löwe, Helmzier: wachsendes Schildbild. Stiftsarchiv St. Gallen. EEE 3 B.



Germann

Während das Germannwappen, das im Jahre 1935 veröffentlicht wurde, einen Pflug zeigt, haben Siegel aus dem Stiftsarchiv St. Gallen noch andere Wappen.

Wilhelm Germann, Kirchenpfleger zu Hagenwil, zeigt in seinem Wappen eine Figur, ähnlich einem Hahnentritt, nur fehlen die Krallen. Stiftsarchiv St. Gallen, EEE 3 B.



St. Gallen, DDD 4 C. 21. Februar 1740.

Johannes Germann, Ammann auf dem Ebnet, Sitterdorf, zeigt in seinem Siegel ein kletterndes Einhorn, überhöht von den Initialen H. G. Stiftsarchiv St. Gallen, LXIX. Sitterdorf, 27. Aug. 1788.

Johann Wilhelm Germann, Kirchenpfleger Hagenwil, führt ein steigendes Einhorn in seinem Wappen. Stiftsarchiv St. Gallen. CXLIV. Faszikel 2. 23. März 1778. Ebenso Fridolin Germann, Ammann zu Sitterdorf. Stiftsarchiv

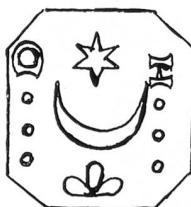


Gontzenbach

Caspar Gontzenbach in Hauptwil hat laut Stiftsarchiv St. Gallen, CCC 4 B, folgendes Wappen: Schrägrechtsfuß, Farben wohl wie beim St. Galler Stamm: Silberner Schrägfuß in Schwarz. 1689.



Albrecht Gontzenbach, Burger zu Bischofszell, 1670, besitzt ein vom ersten abweichendes Wappen: Schrägrechtsbalken, mit Fisch belegt. Helmzier: zwei gekreuzte Fische. Stiftsarchiv St. Gallen, CCC 3 D. Laut Wappentafel in der Bürgerstube zu Bischofszell lauten die Farben: Silberner Fisch in blauem Schrägrechtsbalken in Rot.



Held

David Held, Burger zu Bischofszell, 1654. Das Siegel zeigt über Dreiberg liegenden Halbmond, überhöht von sechsstrahligem Stern, beseitet von den Initialen D. H. Stiftsarchiv St. Gallen.

Jumann

Hanns Jacob Jumann, Ammann zu Romanshorn, 1653. Sein Siegel zeigt zwei gegengewendete Klevnen. Stiftsarchiv St. Gallen, EEE 2 B.



Lewerer

Hans Jerg Lewerer, Bürger zu Bischofszell.

Wappen: geteilter Schild, in der oberen Hälfte Werkzeug, in der unteren Pflanzenornament. Helmzier: Wachsender Löwe. Stiftsarchiv St. Gallen, CCC 3 B. 12. Mai 1608. Dasselbe Wappen 30. Juni 1614, Stiftsarchiv St. Gallen, DDD 5 B. Dort ist Hans Jerg Lewerer Stadtgeschreiber.



Merck

Jacob Merck, Burger von Bischofszell.

Wappen: Apfelbaum, beseitet von Hauszeichen rechts, und einem Arm, stabhaltend, links. Stiftsarchiv St. Gallen, DDD 4 B. 1. März 1588. Von Beruf ist J. Merck Färber,



Meili

Johann Joachim Meyle, Lehenvogt zu Bischofszell. Wappen: Maiglöckchenstock, blühend. Helmzier: Flügel, belegt mit zwei Maiglöckchen. Stiftsarchiv St. Gallen, C C C 3 D. 1. April 1596.

Bernhard Meile, Notar, 1658. Wappen: Auf Dreiberg, zwei Maiglöckchen, Siegel Thurg. Kantonsarchiv, Münsterlingen Nr. 702.

Nufer

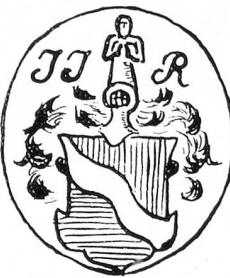
Sebastian Nufer, Vogt zu Wil, Wappen: Schild geteilt, 1. Tatzenkreuz, 2. sechsstrahliger Stern. Helmzier: Tatzenkreuz. Stadtarchiv Bischofszell, Nr. 780. 14. Mai 1614.



Pfister

Joseph Anton Pfister, Ammann zu Obersommeri, hat als Wappen: Pelikan, der seine Jungen im Nest mit seinem Blute tränkt. Helmzier: Wachsender Mann mit Stab. Stiftsarchiv St. Gallen, CXLVI, Roggwil. Andererseits hat Ulrich Pfister, Sekretär des Gotteshauses Kreuzlingen in seinem Wappen Schrägrechtsbalken, belegt mit einem Fisch, links oben und rechts unten ein Stern. Helmzier: Geschlossener Flug, belegt mit Schildbild. Thurg. Kantonsarchiv, Abt. Ittingen, N. 289.

Errata: Im Jahrbuch von 1931 ist irrtümlicherweise das Wappen der Herren von Kreuzlingen als Familienwappen der Eberhard ausgegeben worden. Ferner ist das dem Christoph Labhart, Ammann zu Steckborn zugeschriebene Wappen der Familie Hanhart zugehörig (Jahrbuch 1934).



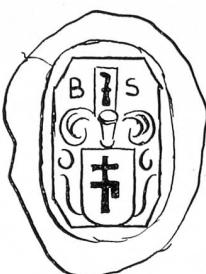
Reiffer

Joh. Jakob Reiffer, Präsident der Kirchgemeindeversammlung von Evang. Bußnang, 1835. Wappen: Schrägrechts geteilt von Rot und Blau, belegt von Schrägrechtsfluß in Silber. Helmzier: Wachsender Mann, betend. Stadtbibliothek St. Gallen. Brief an Thomas Bornhauser.



Rietmann

Zu den im Jahrbuch 1932 veröffentlichten Wappen gesellen sich noch folgende: Bartlime Rietmann, Rat und Seckelmeister zu Bischofszell, zeigt im Wappen die Initialen B. R. Helmzier: Wachsender Mann, mit Speer und Horn. Christof Rietmann, Burger zu Bischofszell, hat als Wappen zwei Halbmonde gegengewendet und verschlungen, be seitet von zwei Sternen, von Storch besetzt. Stiftsarchiv St. Gallen, D D D 5 B, 8. Juni 1521 und D D D 4 E, 4. Dezember 1577.



Scheiwiler

Barthli Scheyenweyler, Burger zu Bischofszell. Wappen: zweiamiges, einfaches Patriarchenkreuz, dessen linker unterer Arm nach unten abgebogen ist. Helmzier: Wachsender, behandschuhter Arm.

RUD. PEYER
Elektrotechnische Anlagen, Telephon 2.63
KREUZLINGEN

Ausführung von Schwach- und Starkstromanlagen

HEINZ
kleidet gut

Herren- und Knabenbekleidung
Feine Maßschneiderei für Damen und Herren

Kreuzlingen (Bleyle Verkaufsstelle)